

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 293.

Montag, den 20. October.

1834.

### Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar k. J. ausscheidenden dritten Theils der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner ist eine neue Wahl zu veranstalten. So wie dabei die gedruckte Wahlliste 14 Tage lang, von heute an, auf dem Rathhaussaale und in der vormaligen Stadtwaage am Markte zu Jedermanns Ansicht bereit liegt, auch überdies den Stimmberechtigten einzeln zugestellt wird; so sind zur Abgabe der Stimmen Behufs der vorherigen Ernennung von Wahlmännern, deren Zahl, nach Maßgabe der Gesamtzahl der Stimmberechtigten Bürger, 99 beträgt, die Vor- und resp. Nachmittage des 10., 11. und 12. Novembers d. J. festgesetzt.

Die Abstimmung geschieht in 5 Abtheilungen, so, daß nach der der Wahlliste vorgedruckten Nummerfolge die stimmberechtigten Bürger in der

Abtheilung von Nummer 1. bis mit 393 Montag Vormittags den 10. November,

Abtheilung von Nummer 394 bis mit 786 an demselben Tage Nachmittags,

Abtheilung von Nummer 787 bis mit 1179 Dienstag Vormittags den 11. November,

Abtheilung von Nummer 1180 bis mit 1572 an demselben Tage Nachmittags,

Abtheilung von Nummer 1573 bis mit 1964 Mittwoch Vormittags den 12. November

vor der Wahldeputation in der ersten Etage der vorigen Waage sich und zwar Jeder, bei Verlußt seines Stimmrechts für den gegenwärtigen Fall in Person einzufinden und die Stimmzettel zu übergeben haben.

Die Zahl der abzugebenden Stimmen, ingleichen der aus den verschiedenen Classen der angezessenen und unangezessenen Bürger durch die Wahlmänner zu erwählenden Stadtverordneten und Ersahmänner, so wie das weitere Verfahren bei der Wahl ist aus der gedruckten Bekanntmachung vom 14. dieses Monats zu ersehen, welche sowohl den Stimmberechtigten nebst der Wahlliste besonders zugestertigt wird, als auch im Rathhause und an den Stadthoren angehängt ist.

Leipzig, am 20. October 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Friedrich Müller, Stadtrath.

### Erinnerung an Abführung der Schutzgelder.

Acht Tage nach beendigter hiesiger Michaelis-Messe müssen, der Verfassung und Ordnung gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Schutzgelder beginnen.

Sämmtliche Schutzverwandte hiesiger Stadt werden hierauf aufmerksam gemacht, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungsgebühren, welche für das erste Mal sechs Pfennige, und für jedes folgende Mal einen Groschen betragen, verfallen und nach Befinden executivischer Maßregeln sich aussetzen. Leipzig, den 16. October 1834.

Die Schutzgelder-Einnahme alhier.

### Bekanntmachung.

Nach der Mess-Ordnung §. 8. sind die Abschreibungen von verkauften Waaren in dieser Messe bis und mit Montag

den zwanzigsten October d. J.

anzumelden. Die Herren Inhaber von Mess-Conti's werden von dem unterzeichneten Amte hiermit aufgefordert, bis zu diesem Tage spätestens Abends 6 Uhr die Duplicate ihrer ausgegebenen Certificate oder die Verzeichnisse über Verkäufe an Ausländer bei der Conto-Buchhalterei einzureichen. Leipzig, den 18. October 1834.

Das Haupt-Steueramt alhier.



### Criminalfälle in Spanien.

Wie vor Napoleon's Herrschaft Italien, so ist jetzt Spanien das Land der gewaltigen Leidenschaften und der großen Verbrechen. Die gräßlichsten Criminalfälle, welche die Phantasie unsrer Novellenschreiber nur sich erdenken kann, bieten hier nicht selten den Stoff zu den Verhandlungen der Gerichtshöfe. Wir theilen von mehreren, die zu unsrer Kenntniß gekommen sind, unsern Lesern nur zwei aus der neuern Zeit mit, die uns charakteristisch für den sittlichen und geselligen Zustand des Landes zu seyn schienen.

In der Stadt San Felipe de Jativa, im Königreich Valencia, lebte Donna Feliciana Belmonte, eine junge und schöne Witwe, zu deren Tugenden indeß die der Treue und Beständigkeit nicht gehörte; denn nicht zufrieden mit der Aufmerksamkeit eines treuen Liebhabers in der Person von Don Carlos, einem Officier auf halben Sold, ließ sie zu gleicher Zeit auch den Versprechungen oder Schmeicheln eines seiner Kameraden, Don Francesco, ein nur zu williges Ohr. Um 15. October 1826 begegneten sich die beiden Nebenbuhler, die bereits eifersüchtig auf einander waren, im Hause der Donna Feliciana. Sie versuchte die Rolle der Unbefangenen zu spielen und beide durch die Gleichgültigkeit, die sie annahm, zu täuschen. Da aber im Lauf der Unterhaltung Don Carlos der Dame etwas in das Ohr zischelte, so konnte Francesco sich nicht länger halten; es kam zu einem Streit, der dahin führte, daß beide Parteien die Witwe baten, offen zwischen ihnen zu entscheiden, und zu erklären, welchen sie vorzöge. Sie verweigerte dies zu thun, und es kam daher zu einem Duell zwischen den beiden Nebenbuhlern. Als sie des andern Morgens zu der verabredeten Stunde sich trafen, wandte sich Don Carlos, gegen die sonstige Gewohnheit in Ehrensachen, an seinen Gegner und sagte: „Ehe wir uns schlagen, glaube ich erklären zu müssen, daß ich überzeugt bin, wir sind beide die Narren eines koketten und falschen Weibes gewesen. Ich wünsche, daß unsre Secundanten herantreten und ein Gelübde hören, das ich abzulegen entschlossen bin, und welches, nach den Umständen, das Todesurtheil für einen von uns werden kann.“

Die Secundanten näherten sich, und Don Carlos fuhr fort: „Ich schwöre hier feierlich, daß, wenn es mein Schicksal seyn sollte, Don Francesco in diesem Zweikampf zu tödten, Donna Feliciana von meiner

Hand und durch dieselbe Waffe, die ihm den Tod gebracht hat, sterben soll.“

Don Francesco, hingerissen von dem Beispiel seines Kameraden, leistete denselben Schwur; vergebens bemühten sich die Secundanten, sie zu versöhnen. Der Zweikampf begann, und Don Francesco fiel. Don Carlos ergriff die Flucht, da, nach den Befehlen von Spanien, sein Leben verwirkt war. Ein Jahr verging, ohne daß man das geringste von ihm vernahm; aber am 16. October 1827, dem Jahrestage des unglücklichen Duells, trat Don Carlos in das Haus der Donna Feliciana, und in dem Moment, wo er sie erblickte, stieß er ihr das Schwert, welches auch Don Francesco durchbohrt hatte, in das Herz. Mit der größten Fassung rief er darauf ihre Bedienten und erzählte, was er gethan habe. Es wurde nach den Gerichtsbeamten gesandt, denen er sich ruhig übergab. Wenige Tage darauf wurde ihm der Proceß gemacht; die Secundanten wurden verhört, und bestätigten vollkommen die Aussagen, die Don Carlos gemacht hatte. Er wurde des Mordes schuldig gefunden, und verurtheilt als Edlmann — durch die Garrota\*) zu sterben. Das Urtheil wurde, nachdem es durch die königliche Audiencia von Valencia bestätigt worden war, am 25. November 1827 zur Vollziehung gebracht. Den Abend vor der Hinrichtung wurden die vier Secundanten verhaftet, um, als Theilnehmer an dem Duell, nach den Befehlen gerichtet zu werden.

\*) Ein eisernes Halsband, das dem Verurtheilten umgelegt und dann durch eine Schraube zusammengedrückt wird, bis er erstickt ist. Dies ist in Spanien die gewöhnliche Todesstrafe für Verbrecher von adellichem Stande, oder aus dem weiblichen Geschlecht.

(Schluß folgt.)

### Orientalische Malerei.

Schon einmal wurde dieser unterhaltenden, Zeit und Geld sparenden schönen Kunst in diesen Blättern Erwähnung gethan. Es wurde die außerordentliche Schnelligkeit, mit der man nach ihren Grundsätzen jeden Gegenstand auf Papier, Holz, Leinwand, Sammt und Seide hinzubringen konnte, gepriesen. Es geschah dies bei der Anwesenheit eines Mannes, dessen Ankündigungen Außerordentliches versprochen. Der Erfolg scheint aber den Erwartungen nicht ganz entsprochen zu haben, sey es, daß die Unterrichtsmethode nicht gründlich war, oder der Lehrer nicht die Eigenschaften besaß, welche zu einer klaren sah-



sichen Anleitung erforderlich sind. — Es wäre aber sehr zu bedauern, wenn die Kunst selbst durch die Unvollkommenheiten des Unterrichts die Ungunst des Publicums auf sich gezogen haben sollte. Sie verdient gewiß auch bei uns die Aufmerksamkeit, welche sie in Frankreich, der Schweiz und andern Ländern gefunden hat. Wir freuen uns daher, die Leser, und besonders die schönen Leserinnen, auf einen Künstler aufmerksam machen zu können, dessen Methode, nach glaubwürdigen Zeugnissen, sehr gründlich und doch sehr leicht und faßlich ist, und dessen Leistungen sich durch überraschende Wahrheit und seltene Schönheit und Sauberkeit auszeichnen. Herr Fürbringer aus Gera ist dieser Künstler, welcher alle Eigenschaften in sich zu vereinigen scheint, die dem Schüler das Lernen erleichtern können. Möge es ihm gelingen, der orientalischen Schnellmalerei die Freunde wieder zu erwerben, welche die unvollkommene Art des Unterrichts seines Vorgängers ihr entzog!

## Witterungs-Beobachtungen vom 12. bis 18. October 1834.

(Thermometer frei im Schatten.)

Oct.	Barom. b. 10 <sup>o</sup> + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.			
12.	Morg. 8.	26. 0,1	+ 10,5	NNO.	Nebelregen.	
	Nachm. 2.	— 0,3	+ 13,7	NO.	bewölkt.	
	Abds. 10.	— 0,5	+ 11—	NO.	bewölkt.	
13.	Morg. 8.	— 1—	+ 9,5	SSW.	Wolken.	
	Nachm. 2.	— 0,8	+ 13,2	SSW.	Sonnenblicke.	
	Abds. 10.	— —	+ 9,3	SSW.	gestirnt.	
14.	Morg. 8.	27. 11—	+ 9—	SW.	leichte Wolken.	
	Nachm. 2.	— 10,5	+ 16,5	SW.	leicht bewölkt.	
	Abds. 10.	— 10,2	+ 11—	SW.	heiter.	
15.	Morg. 8.	— 9,5	+ 11—	SW.	bewölkt.	
	Nachm. 2.	— 9,1	+ 17,8	SW.	leicht bewölkt.	
	Abds. 10.	— 8,5	+ 11,8	SW.	gestirnt.	
16.	Morg. 8.	— 7,8	+ 12—	SW.	trübe.	
	Nachm. 2.	— 7,2	+ 14—	SSW.	bewölkt.	
	Abds. 10.	— 5,1	+ 9,5	SSW.	bewölkt.	
17.	Morg. 8.	— 1—	+ 10—	SW.	bewölkt windig.	
	Nachm. 2.	— —	+ 9,8	W.	Sonnenbl. stürm.	
	Abds. 10.	— 0,7	+ 8,9	WWS.	bewölkt windig.	
18.	Morg. 8.	— 2,1	+ 7,1	WWS.	leicht bew. windig.	
	Nachm. 2.	— 2,5	+ 7,5	WWS.	trübe windig.	
	Abds. 10.	— 4,5	+ 5,7	WS.	bewölkt.	

Redacteur: D. K. Barthausen.

## Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 21. Octbr., zum ersten Male: Der Sarazene, Trauerspiel in 5 Acten, nach Alex. Dumas, von H. Smidt.

Mittwoch, den 22. Octbr.: Der Freischütz, Oper von C. M. v. Weber. Knechen, Dem. Bschafschler, vom Hoftheater zu Cassel, als Debüt.

Concert-Anzeige. Heute, den 20. October 1834, wird zum Besten der Familie des Schauspielers Friedrich Köhler ein grosses

## Vocal- und Instrumental-Concert

im Saale des Hôtel de Pologne gegeben werden.

Erste Abtheilung: 1) Overture aus Leonore von Beethoven. 2) Grosse Arie aus Titus von Mozart, gesungen von der Concertsängerin Mad. Schmidt. 3) Die alte Wäscherin, Gedicht von Ad. Chamisso, vorgetragen von Fräulein Rosalie Wagner. 4) Variationen für das Pianoforte von Herz Op. 23., gespielt von Fräulein Clara Wieck. 5) Duett aus der Oper Amazilli von Paccini, gesungen von Fräulein Gerhardt und Herrn Eichberger.

Zweite Abtheilung: 6) Overture von Mendelssohn-Bartholdy (Fingalshöhle). 7) Variationen für die Violine über ein steyrisches Lied, componirt und vorgetragen vom Herrn Capellmeister Täglichsbeck. 8) Die bescheidenen Wünsche, Gedicht von Castelli, gesprochen von Herrn Bolzmann. 9) Variationen für Bassposaune von Meyer, vorgetragen von Herrn Queisser. 10) Terzett aus Wilhelm Tell von Rossini, vorgetragen von den Herren Eichberger, Hauser und Pögner.

Billets zum Subscriptionspreis à 12 Gr. sind bis Nachmittag 4 Uhr in der Musikhandlung des Herrn Kistner und in der Arnoldschen Buchhandlung (alter Neumarkt), Abends jedoch an der Casse à 16 Gr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

\* \* \* Heute eröffnet die deutsche Gesellschaft ihre Winter-Versammlungen. — Vortrag verschiedener Mittheilungen auswärtiger Mitglieder.



**Zu gefälliger Beachtung.**

**Dienstag, den 21. d. M.,** nehmen die Versammlungen des Kunst- und Gewerbevereins im Klaffig'schen Kaffeehause 2 Treppen hoch, Abends 7 Uhr, wieder ihren Anfang. Jedes Mitglied nicht nur, sondern auch jeder andere Freund der Künste und Gewerbe wird freundlich dazu eingeladen. Leipzig, den 19. October 1834.

Die Vorsteher des Kunst- und Gewerbevereins.

\* \* \* Die astronomischen Vorträge für gebildete Personen beiderlei Geschlechts werden den 27. d. M., Abends 8 Uhr, in dem heizbaren Salon des Niedel'schen Kaffee Gartens beginnen. — Eintrittskarten à 4 Thaler sind in der Musikhandlung von H. A. Probst-Rißner zu bekommen. Leipzig, den 20. October 1834.

D. Gustav Zahn.

**Bekanntmachung.** Da dem Unterzeichneten von E. Wohlbl. Armencommission die Behandlung der gehörkranken Armen hiesiger Stadt unter den festgesetzten Bedingungen übertragen worden ist, so erbietet er sich überdieß, noch andere unbemittelte Gehör-, wie auch Augenranke in- und außerhalb Leipzig mit seinem Rathe zu unterstützen und hat dafür gesorgt, daß auch diesen die Anschaffung der nöthigen Arzneimittel einigermaßen erleichtert werde. Seine Wohnung ist: Kloßergasse Nr. 172 (Stieglitz's Hof), 3 Treppen hoch, wo er täglich von 11 bis 12 Uhr zu sprechen ist.

Dr. Linke.

**Auction von Eisen-, Blech- und Stahlwaaren**

im Gewandhause alhier Montags, den 27. October und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen baare Zahlung in preuß. Courant. Die Verzeichnisse sind unter dem Rathhause bei F. Linke zu bekommen.

**Auction von holländischen Blumenzwiebeln**

heute, den 20. October früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an, im gewöhnlichen Auctionslocale des Gewandhauses alhier. Die gedruckten Verzeichnisse sind unter dem Rathhause bei F. Linke zu haben.

**Die königl sächsische Gesetsammlung für 1835**

wird auch von meiner Buchhandlung für 1 Thaler geliefert. Ich ersuche die Herren Abnehmer, die Bestellung darauf zeitig genug zu machen, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete. Leipzig, den 15. October 1834.

Friedrich Fleischer.

**Kaufloose zur 5ten Classe 6ter k. s. Landeslotterie.**

deren Ziehung täglich sortgesetzt und den 1. November a. c. beendigt wird, verkauft fortwährend zum Planpreise ganze Loose à 30 Thlr. 20 Gr., halbe à 15 Thlr. 10 Gr., Viertel à 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf.

P. Chr. Plenkner,

Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

**Empfehlung.** Mit Kaufloosen zur V. Classe königl. sächs. VI. Landeslotterie empfiehlt sich mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Loosen die Collection von E. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

**Empfehlung.** Da sich meine Lotterie-Collecte seit mehreren Jahren eines besondern Glückes zu erfreuen hatte, so empfehle ich mich zur 5ten Classe 6ter Landes-Lotterie, welche den 13. Oct. angefangen, mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Loosen bestens.

J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

**Empfehlung im Vorzeichen für Stickeret.**

In jeder Art Zeuge und Muster, als: Gold, Silber, Seide, Garn, Bändchen, wollerhabener Arbeit, fertigt nach jedem beliebigen Schnitt billigt und gut.

F. Ebert, Zeichenmeister, Burgstraße Nr. 144.

**Ergebenste Anzeige.**

Ich zeige hierdurch einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich zum Hausflächten verpflichtet worden bin.

August Weiser, wohnhaft in der Gainsstraße Nr. 199.



## Für Blumenfreunde.

E. Kruff, Blumist aus Sassenheim bei Haarlem, macht hierdurch allen seinen Freunden und Blumenliebhabern bekannt, daß er den Rest seiner Blumenzwiebeln dem hiesigen Herrn Wilhelm Römer in Commission übergeben, und werden bei Partien zu billigen Preisen verkauft in seinem Meslocafe, Petersstraße Nr. 120, dem goldnen Hirsch gegenüber.

Anzeige. Gewächshauspflanzen werden zum Auswintern angenommen im Garten der hiesigen Thomasmühle.

Anzeige. Alle Sorten Meubles werden neu aufpolirt und lackirt, auch Stühle mit Rohr bezogen, desgleichen wird Lack und Politur verkauft bei  
Bertholdt, Fleischergasse in St. Frankfurt a/M.

Anzeige. Die längst erwarteten Trüffel- und Knackwürste sind angekommen bei  
C. F. Kunze, Nr. 290.

Verkauf. Folgende wichtige botanische Bücher sind neu und gut gebunden bei Unterzeichnetem zu verkaufen: 1) Hayne termini botanic, oder botanische Kunstsprache. Das berühmte Werk mit 66 illum. Kupfertafeln in 4. kostet 24 Thlr., für 10 Thlr. 2) Handbuch der pharmaceutischen Botanik, mit 429 illum. Abbildungen in Kupferstich, kostet 12 Thlr., für 6 Thlr. 3) Die Handlungsflanzen, mit 24 illum. Abbildungen in Kupferstich, für 1 Thlr. 4) Persoon synopsis plantarum, Velinausgabe für 6 Thlr., 12 Gr. 5) Katechismus der Botanik, mit mehr als 600 erläut. Abbildungen, für 1 Thlr. 6) Möbier's Handbuch der Gewächskunde, herausgegeben von Reichenbach, neueste, dritte Auflage, 3 Bde, für 4 Thlr. 12 Gr.  
Leipzig, den 18. Octbr. 1834. Alboth, Kupferdrucker, Preußergäßchen Nr. 24.

Verkauf. Englische baumwollne Tricot Handschuhe für Herren, à 4 und 6 Gr., Doppel- Tricot 10 Gr., in Seide 20 Gr., für Damen 3, 4 und 6, in bunt und schwarz à jour 6—8 Gr., in Seide 16 Gr., in Halbseide 10 Gr.; Kinderhandschuhe in Tricot und Leder 2, 3 und 4 Gr., desgleichen Handschuhe zu 3, 4—6 Gr., so wie Mehreres zu billigen Preisen in der Petersstraße Nr. 365, im Hofe 2 Treppen hoch.

Kupfholzverkauf. Kieferne, eiserne Pfosten und Bretter, neunellige Latten, Karmhölzer und zwei Ellen lange rothbuchene Scheite, sind zu niedrigen Preisen bei J. Ernst, Hintergasse Nr. 1226, zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig eine Armatur für einen Communalgardisten bei Herrn Kitzing in der Petersstraße.

Zu verkaufen ist am Rosßplaz Nr. 1332 ein im besten Stande befindlicher braun lackirter Stadtwagen.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Sönnern, Freunden und Allen, die mich bisher mit ihrem schätzbaren Vertrauen beehrten, so wie dem verehrten Publicum überhaupt, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und in die Nicolaistraße, neben Quandts Hof, Nr. 743, eine Treppe hoch, verlegt habe. Ich empfehle mich bei dieser Gelegenheit zu fernern gütigen Aufträgen und werde dieselben fortwährend durch die reellste und pünktlichste Bedienung zu ehren mich bemühen. Leipzig, den 20. October 1834.

Carl Heinrich Dähne, Buchbinder.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich in Herrn Lücke's Hause, Hainstraße Nr. 198, eine Treppe hoch. Leipzig, den 19. October 1834.

D. Georg Friedrich Roth, D. H. G. und Consist.-Adv., auch Notar.

Expeditions-Veränderung. Meine Expedition ist in der Nicolaistraße Nr. 599, eine Treppe hoch, Herrn Ploß's Hinterhaus, der Nicolaikirche gegenüber.

Adv. Donner.

Logis-Veränderung. Von heute wohne ich in der Neugasse Nr. 1190, zwei Treppen hoch.

Friedrich Wiener, Mechanikus.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann sogleich in die Lehre treten bei Ferd. Wunderlich, Schuhmachermeister für Damen, Böttchergäßchen Nr. 438.



Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesucht wird für Weihnachten ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und mit guten Reugnissen versehen ist, auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1404, 3 Treppen.

G. A. Ein wohl gebildeter junger Mensch, mit schönen Schulkenntnissen ausgestattet, der Sohn sehr achtbarer Aeltern, wünscht auf einem der hiesigen Schreibzimmer, oder in einem Manufacturwaaren-Geschäft als Lehrling aufgenommen zu werden. Die Geschäfts-Anstalt von G. L. Blatzfel, in der Burgstraße Nr. 143, kann Handschriften von ihm vorzeigen.

Gesuch. Ein Mädchen von gesetzten Jahren, erfahren in allen weiblichen Arbeiten, sucht jetzt oder zu Weihnachten ein Unterkommen als Kammermädchen oder Wirthschafterin bei einer Dame in oder außerhalb Leipzig. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zu Ostern zu beziehen wird von einer anständigen pünktlich zahlenden Familie ein freundliches Logis von 4 bis 5 Stuben in zweiter oder dritter Etage im Preise von 150 bis 200 Thlr. gesucht. Wer ein solches in der Hainstraße, Katharinenstraße, Markt, Grimma'sche Gasse, neuer Kirchhof oder Fleischergasse, abzulassen hat, beliebe seine Adresse in der Weinhandlung des Herrn Kühn, in der Petersstraße, unter V. V. abzugeben.

Gesuch. Eine stille Familie von zwei Personen sucht für künftige Ostern ein Logis von 3 & 4 Stuben u., wo möglich in der Vorstadt. Anzeigen darüber wird unter der Chiffre Z. die Expedition dieses Blattes übernehmen.

Zu kaufen gesucht werden alle blecherne Windöfen, gut oder defect, mit oder ohne Röhre, bezgl. altes brauchbares oder unbrauchbares Eisen, auch alte eiserne Platten. Bestellungen werden angenommen in der Ritterstraße Nr. 687, zweite Etage, und in meiner Bude auf dem Trödelmarkte Nr. 5, bei  
J. A. Gebhardt.

Vermietung. Mehrere freundliche meublirte Zimmer sind einzeln, sogleich oder zum ersten November, an ruhige Miether billig zu vermieten. Auch kann Stallung zu zwei Pferden nebst Wagenremise bis zur Ostermesse abgetreten werden. Näheres Peterssteinweg Nr. 781.

Wesvermietung. Die erste Etage in Nr. 375 ist von Ostern 1835 an anderweit als Handelslocale auf mehrere Jahre zu vermieten, und in der zweiten Etage Nr. 375 das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an eine große Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, mit Meubel, bei  
Bertholdt, Fleischergasse, St. Frankfurt a M., 3 Treppen hoch.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Stube nebst Kammer an einen ledigen Herrn in Nr. 270 auf dem neuen Kirchhofe, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei Stuben, nebst Alkoven, Aussicht auf den Markt, in der Katharinenstraße Nr. 391, zweite Etage.

Anzeige. Die bekannten Wiener Würstel sind heute mit der Walle-Post angekommen und werden solche, nebst gutem Kirchberger Weißbier und Naumburger Extra-Bier, bestens empfohlen in  
Schröter's Bierniederlage, auf der Burgstraße.

Grüne Schenke. Heute, den 20. October, Concert (Anfang halb 2 Uhr) und Tanz (6 Uhr). Es ladet ergebenst ein  
A. Lange.

Einladung. Heute, Montag, den 20. October, ladet seine Freunde und Gönner zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln und Karpfen ganz ergebenst ein.  
Läubchen, im Kohlgarten. Liebner.

Einladung. Da ich heute zum Weismontag, als den 20. October, ein Schlachtfest halte und dazu auch mit andern warmen Speisen und guten Bieren eingerichtet bin, lade ich alle Freunde und Gönner ergebenst ein.  
C. F. Einborn, drei Mohren.

## Einladung zur Kirmeß auf dem Thonberg.

Zur Feier meiner Kirmeß, welche von heute, als den 20., bis zum Freitag gehalten werden soll, erlaube ich mir alle meine Gönner und Freunde ergebenst einzuladen; mit warmen Speisen und guten Getränken werde ich bestens aufwarten.  
J. G. Mancke.

Ergebenste Einladung.

Herrmann, hinteres Braudvorwerk.



## Nur nicht ängstlich!!!

Dieses meinen geehrten Tanzlustigen, die besorgt waren, mein Musik-Orchester beim nächsten Besuche leer zu finden; es ist dieses nicht allein besetzt, sondern sogar gut und gewiß zu Aller Zufriedenheit neu besetzt.

Indem ich dieses pflichtschuldigst anzeige, lade ich ein resp. tanzlustiges Publicum ganz ergebenst ein, mich an den bekannt genug gewöhnlichen Musiktagen recht zahlreich zu besuchen.

Wahle, vorderes Brandvorwerk.

## Einladung.

Heute, den 20., halte ich Schlachtfest. Indem ich auch mit andern Speisen und ganz seiner Gose aufzuwarten die Ehre haben werde, erlaube ich mir alle meine Gönner und Freunde ergebenst einzuladen. Entrißsch. Lindner's Ruhe.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 16,059 c, 18,694 c, 24,630 c, 29,328 c, 31,671 c, 33,308 c, so wie des Interims-Scheins Nr. 13,968, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigentümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

\* \* \* Ein Herr hat eine wollene Jacke bei mir gekauft und liegen gelassen. Wer sich gehörig legitimirt, kann solche bei Herrn Meyer in Rupperts Hause vor dem Petersthore gegen die Einrückungsgebühren erhalten.

Anton Wallisch, aus Chemnitz.

## Berechnung.

Indem ich das erste Verzeichniß der für Auerbach eingegangenen Beiträge der Dessenlichkeit übergebe, verhehle ich nicht, daß ich noch manchen lieben Namen unter den Gebern schmerzlich vermissen und danke um so herzlicher denen, welche durch schnelle Hilfe den Werth derselben verdoppelten.

### Erstes Verzeichniß.

Den 12. October 5 Thlr. von F. A. S., 8 Gr. von dem Sicherheitsdiener Carl Schulz, 10 Thlr. von Dr. Sz, 1 Thlr. von M. S., 5 Thlr. von v. L., 1 Thlr. von Zörn, 1 Thlr. von Dr. Frz., 8 Gr. von P. K.; den 13. October 1 Thlr. von C. Sr., 2 Thlr. von S., 1 Thlr. von einem Ungen., 4 Gr. von Z., 1 Thlr. von P—y, 16 Gr. Wenig aus guten Herzen, 2 Thlr. 4 Gr. von der E. Sz, 8 Gr. von S., 12 Gr. von Christiana, 1 Thlr. von A. St., 16 Gr. von U. N., 1 Thlr. von einem Ungen., 1 Ducaten von J. A. P., 5 Thlr. von Mad. Crasiu.; den 14. October 8 Gr. von D. ch., 8 Gr. von M., 5 Thlr. von Herrn F. Fleischer, 1 Thlr. von F., 2 Thlr. von Herrn C. G. Franke, 1 Thlr. von R. F. J. Wenig mit Theilnahme, 1 Thlr. nebst 1 Paq. Kleidungsstücke von C. G., 3 Thlr. vom Herrn Oberst v. Nostitz, 12 Gr. von einem Ungen.; den 15. October 16 Gr. von E. H., 12 Gr. von H. aus Bermisdorf, 4 Gr. von S., 16 Gr. von D. S., 8 Gr. von R. 33., 5 Thlr. Conv. von Mad. Winckler, 1 Thlr. und ein Paq. Kleidungsstücke von J. G. S., 1 Thlr. von A...st R., 2 Thlr. Conv. von M. R. ch; den 16. October 1 Thlr. von Caroline D....., 16 Gr. von T—r., 1 Paq. Wäsche, Wenig aus guten Herzen, ungenannt, 12 Gr. von A. W. B. Exiguum, sed libenter, 3 Thlr. Gott segne das Wenige von J. H. Wittwe, 2 Thlr. von C. Haugk, Hutfabricant; den 17. October 1 Thlr. von v. M., 20 Thlr. den am 9. October 1834 durch Brand Verunglückten in Auerbach im Voigtlande. Leipziger Zeitung vom 16. October 1834 von D. M. S., 3 Thlr. von C. H., 1 Thlr. aus guten Herzen, von J. A. M., 2 Thlr. von Rosenhayn, 1 Paq. Wäsche und Kleidungsstücke, ungenannt, 1 Thlr. vom Herrn Prof. Küchler, 1 Thlr. von v. H. Segen für meine Kinder, 1 Gebett Betten von Dem. Cuno's, 1 Paq. Kleidungsstücke von M. P., 1 Thlr. 9 Gr. in der D. Festschen Buchdruckerei gesammelt, 10 Thlr. vom Herrn Domberrn Dr. Klien, 8 Thlr. von A. E. H.

Von den Geldbeiträgen sind 30 Thlr. den 12. October und 90 Thlr. sammt allen Kleidungsstücken, den Betten und der Wäsche, heute an Herrn Stadtrichter Beyer abgesendet worden und sollen diese Sendungen nach Maassgabe des Eingangs neuer Beiträge fortgesetzt werden.

Leipzig, den 18. October 1834.

Dr. Schellwig, Peterstraße Nr. 37, erste Etage.

## Öffentlicher Dank.

Für die schnelle und vollkommene homöopathische Heilung meines Kindes von einem sehr bedeutenden Augenleiden, welches die Ärzte Entzündung und Umstülpung der Augenlider nannten, und gegen welches ich vorher über 14 Tage lang allopathische Hilfe vergebens und unter steter schmerzhafter Steigerung des Uebels in Anspruch genommen hatte, sage ich der homöopathischen Heilanstalt in Leipzig hierdurch öffentlich meinen innigsten Dank. Möge diese Anstalt zum Wohle der Leidenden ferner gedeihen! Connewitz, den 15. October 1834.

Charlotte Randolph.



\* \* \* In der Annonce in Nr. 290 des Tageblattes bitte ich unter dem Namen: „bacc. med. Hofmann“ nicht mich, sondern den studios. chirurg. Hoffmann zu verstehen.  
Julius Hofmann, med. bacc., Assistent am Jacobehospital.

\* \* \* Von dem Herrn Heinrich G. H—n, stud. med., erbitte ich mir Fries Anthropologie zurück. Ferner dem Herrn cand. Sch— aus Ranschütz bitte um Rückgabe der Harms'schen Predigten.  
Wilhelm Lincke.

\* \* \* Dem unbefugten Einmischer in mein Regisseur-Amt hätte ich große Lust, die Rolle des Hofmarschall von Kalb zu übertragen, zu welcher er sich ganz besonders zu eignen scheint.  
Ich kann ihm auch versichern, daß Demoiselle S. als Louise in zwei Proben zu meiner großen Zufriedenheit gespielt hat.  
H.

### Thorzettel vom 19. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r.**  
Dr. Stud. Baron v. Gutschmidt, v. Dresden, im G. de Bad.  
Dr. v. Santacussno, v. Bucharest, passirt durch.  
Dr. Kfm. Knabe, v. Berlin, in der Sonne.  
Die Frankfurter Eilpost.  
Die Dresdner reitende Post.  
Die Breslauer fahrende Post.

**P a l l e' s' c h e s T h o r.**  
Dr. Vartic, v. Burgk, v. Dresden, im Hotel de Prusse.  
Auf der Braunschweiger Post, um 12 Uhr: Dr. Schullehrer  
Haase, v. Pforta, passirt durch, Dr. Hdtm. Weing,  
v. Aich, in den 3 Rosen, u. Mad. Grabau, v. Langewill,  
bei Grabau.

Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Fabr. Reinhold,  
v. Magdeburg, u. Mad. Rührten, v. Boppingen, unbest.

**R a n s' t' e r T h o r.**  
Dr. Stud. Mägis, v. Schaffhausen, im bl. Ros.  
Drn. Stud. Loos, Winkler, Bock und Fröbbs, von hier,  
v. Gamburg, Quetsch, Passbach u. Raumburg zurück.

**P e t e r s' t h o r.**  
Dr. Commis Winkler, v. Breslau, bei Regel.

**H o s p i t a l' t h o r.**  
Auf der Dresdner Eilpost, 17 Uhr: Dr. Lieuten. v. Weber,  
Dr. D. Marbach u. Drn. Stud. Gäßel u. Friedrich,  
v. hier, v. Dresden u. Rössen zurück, Dr. v. Wagdorf,  
von Dresden, bei Rose, Dr. Baron v. Uckermann, von  
Freiberg, u. Dr. D. Schwandberg, v. Wien, in St. Berlin,  
Dr. Prof. D. Mitscherlich, v. Berlin, passirt durch.  
Auf der Chemnitzer Eilpost, um 5 Uhr: Drn. Stud. Waltherr  
u. Pögel, v. hier, v. Oßbernhau zurück, und Dr. Kfm.  
Engelhardt, v. Stuttgart, im Hotel de Pologne.

Von heut früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r.**  
Dr. Hlgsdiener Schönberr, v. Dresden, unbest.  
**P a l l e' s' c h e s T h o r.**  
Auf der Köthner Post, 10 Uhr: Dr. Commis Hirsch,  
v. hier, v. Salze zurück.

**R a n s' t' e r T h o r.**  
Dr. Pastor Stolze, v. Brandersode, in Nr. 861.

**P e t e r s' t h o r.** Vacat.  
**H o s p i t a l' t h o r.**  
Auf der Freiburger fahr. Post, um 7 Uhr: Drn. Stud.  
Pänel, Eberhardt, Kühnel, Kompatus und Dr. Cand.  
Kramer, v. hier, v. Freiberg u. Dresden zurück, Dr. Lehrer  
Schorius, v. Grimma, unbestimmt.  
Dr. Stud. Frigge, v. hier, v. Frauenstein zurück.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r.**  
Drn. Stud. Grohmann, Kofchel u. König, v. Schmellerbau,  
Leichnis u. Hochkirchen, in Nr. 599, 480 u. 1250.  
Dr. Bereiter Kofner, v. Elberfeld, im Hotel de Pol.  
Dr. D. Lindner, v. hier, v. Dresden zurück.

Drn. Stud. Seyfert, Pöschmann, Galtig, Kotner, Fried-  
rich, Anschütz, Matthei, Dempel, Franz, Wager, Kade,  
Leuner u. Koss, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Stud. Zimmermann v. Dresden, in Reimers Garten.  
Dr. Stud. Erler, v. Radeberg, in Nr. 326.

**P a l l e' s' c h e s T h o r.**  
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Oberforststr.  
v. Leipziger, v. Gopstädt, passirt durch, Dr. Graf  
v. Mielicki, Gutsbes., v. Posen, u. Dr. Rittmeister  
v. Arnim, v. Danzstadt, pass. durch, Dr. Commis  
Friedheim, v. hier, v. Berlin zurück.

Dr. verbst, v. Kraunsauweig, unbestimmt.

Eine Eskafette von Deligsch, 12 Uhr.

**R a n s' t' e r T h o r.**  
Dr. D. Herrmann, u. Drn. Stud. Petsche u. Herrmann,  
v. hier, v. Weissenfeld zurück.

**P e t e r s' t h o r.** Vacat.

**H o s p i t a l' t h o r.**  
Dr. Stud. Schulze, v. hier, v. Frauenstein zurück.  
Dr. Kfm. Bohnhoff, v. Gamburg im Hotel de Baviere.  
Dr. Oblastreif. Kreschmar, v. Magdeburg, in St. Gamburg.  
Dr. Steuer-Procur. Erbenbrecher, v. Rössen, in der Säge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r.**  
Dr. Stud. Hesse, v. Heidelberg, unbestimmt.  
Auf der Dresdner Eilpost: Dr. Stadtroth Ubricht, nebst  
Lichter, Mad. Baumont u. Drn. Stud. Günz u. ver-  
jog, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Lieuten. Pösch,  
v. Dresden, unbest., Dr. Kfm. Hofmann, v. Werthen,  
im Blumenberge, u. Dr. Hauptm. Pösch, v. Dresden,  
passirt durch.

**R a n s' t' e r T h o r.**  
Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Fr. Geh. Reg.  
Rätbin Uebe u. Fr. Staatsrätbin Siemer, v. Berlin,  
pass. durch, Dr. Kfm. Reinicke, v. Danzig, pass. durch,  
Dr. Stud. Gilbert, v. hier, v. Gotha zurück, Dr. Piem.  
Lieuten. Koss, v. Mainz, Dr. Lieuten. Sohn, v. Arier,  
u. Dr. Schausp. Grunold, v. Berlin, passirtes durch.

Dr. Reiterend. Lüge, v. Raumburg, bei Schmidt.

Dr. Lieut. Baron v. Lobk., v. Aachen, pass. durch.

Dr. Stud. Wirth v. Sulzbach, u. Dr. Fabr. Messowky,  
v. Tübau, passirtes durch.

Drn. Stud. Ranke, Zippel u. Köhbas, v. hier, v. Wiebe  
u. Raumburg zurück.

Dr. Reg. Rath Pfeifer, v. Merseburg, im Hotel de Saxe.

**P e t e r s' t h o r.**

Drn. Stud. Hanschild, Mühlmann, Tiedler, Wagner, Hölzer,  
Edw., Wagner, Vater, Matthia, Tittel, Dobler, Schre-  
hardt, Pössel u. Schubert, v. hier, v. Altenburg und  
Schleis zurück.

Dr. Instrumentbl. Wohlrab, v. Brundobra, pass. durch.

Dr. Kfm. Hennicke, v. Gera, bei Weigand.  
Dr. Cand. Krubert, v. Schleis, bei Meyers.  
Dr. D. L. Döring, v. Götting, bei Döding.

**P a l l e' s' c h e s und Hospitalthor:** Vacant.